

Artensterben

Klimawandel

Treibhauseffekt

Fischsterben

Waldsterben

Schäden an Blatt- und Nadelwerk, Auswaschung von Bodennährstoffen

Überdüngung der Gewässer

unnatürlich starkes Algenwachstum → Gewässern wird der Sauerstoff entzogen

saurer Regen

Ph-Wert im Boden sinkt und setzt Schwermetalle (Blei, Cadmium, ...) frei

verseuchtes Grundwasser

Durch übermäßigen Einsatz von Gülle, geraten Nitrate ins Grundwasser.

Lachgasausstoß

310-mal schädlicher als CO₂

Methan ausstoß

23-mal schädlicher als CO₂

CO₂-Ausstoß

9%

verminderte CO₂-Aufnahme

2 Mrd. Tonnen / Jahr

hoher Flächenbedarf

33 % der eisfreien Erdoberfläche = Viehweiden
33 % der Ackerbaufläche = Viehfutter

hoher Futterbedarf

1 kg Rindfleisch = 16 kg Getreide & Soja

Naturkatastrophen
Entwaldete Flächen sind ungeschützt vor starken Regenfällen

Chemie-Einsatz

zunehmender Parasitenbefall

Artensterben
E. O. Wilson: 70 Arten / Tag
T. Erwin: 500 Arten / Tag

Monokultur

90 % aller Tier- und Pflanzenarten müssen dem Intensivanbau weichen

Bodenerosion

einseitige Auslaugung der Böden → Nährstoffmangel

Versteppung

Flüchtlinge & wirtschaftliche Schäden

Vertreibung von Einheimischen

Zerstörung des Regenwalds

Wasser- verschwendung

Wie viel Liter Wasser werden benötigt, um 1 kg Nahrung zu produzieren?

Äpfel	700 L	Hühnerfleisch	3900 L
Kartoffeln	900 L	Schweinefleisch	4800 L
Getreide / Brot	1300 L	Käse	5000 L
Sojabohnen	1800 L	Rindfleisch	15.500 L
Eier	3300 L		



DIE FOLGEN DES FLEISCHKONSUMS

Große Anzahl getöteter Tiere

- Jeder Bundesbürger isst in seinem Leben durchschnittlich
- 4 Schafe
 - 4 Rinder und Kälber
 - 12 Gänse
 - 37 Enten
 - 46 Truthähne
 - 46 Schweine
 - 945 Hühner
 - + unzählige Fische und andere Meerestiere

Zivilisations- krankheiten

Häufigkeit von Bluthochdruck in %

	Männer	Frauen
Fleischesser/innen	15,0	12,1
Lakto-Ovo-Vegetarier/innen	9,8	8,9
Veganer/innen	5,8	7,7

Herz- und Kreislauferkrankungen, Übergewicht, ...

Hoher Fleischkonsum

Massen-tierhaltung

Futtermittelimporte aus der sog. Dritten Welt

Hunger in der sog. Dritten Welt

Welthungerbericht 2009: 1 Mrd. Menschen hungern → jeder 7. Mensch

Bsp.: "Kleingruppenhaltung" bei Hühnern: → 800 cm² / Huhn = 1 DIN A4 Blatt und 5 Kreditkarten

nicht artgerechte Tierhaltung

Kannibalismus, Stress, scharfe Gitterböden

krank & verletzte Tiere

erhöhter Medikamenteneinsatz

Rückstände in Lebensmitteln

Antibiotika-Resistenz

Durch Massentierhaltung schnelle Übertragung von Erregern, geschwächtes Immunsystem durch Überzüchtung (kleiner Genpool)

Tierseuchen

Großkonzerne

Konkurrenznachteil für Kleinbetriebe

Sterben landwirtschaftlicher Kleinbetriebe

hohe Subventionierung

Fleischexporte in die sog. Dritte Welt

Exportsubventionen drücken den Fleischpreis auf dem Weltmarkt → Zerstörung dortiger Märkte

Überproduktion

Gammelfleisch

hohe volkswirtschaftliche Kosten

